

**Ich möchte Mein Leben jeden Tag vervielfältigen, in so vielen Hostien, als Geschöpfe existieren, um Mich ihnen zu geben, doch Ich warte vergebens..
Darum vervielfältige Ich Mich in jedem lebendigen Akt des Geschöpfes,
der in Meinem Wollen getan wird.**

Weiterhin in meinem gewohnten Zustand, sagte mein stets liebenswürdiger Jesus bei seinem Kommen zu mir:

„Meine Tochter,
wenn die Seele ihre Akte in Meinem Wollen entlässt, so vervielfältigt sie Mein Leben.
Wenn sie so zehn Akte in Meinem Wollen tut, vervielfältigt sie Mich zehn Mal.
Wenn sie zwanzig macht, hundert, tausend und noch mehr, so viele Male öfter werde Ich vervielfältigt.

Es geschieht wie in der sakramentalen Konsekration,
-wie viele Hostien sie hinlegen, so viel mehr werde Ich vervielfältigt.

Der Unterschied ist: dass Ich in der sakramentalen Konsekration Hostien brauche, um Mich zu vervielfältigen, und einen Priester, der Mich konsekriert.
Während in Meinem Willen, um vervielfältigt zu werden, Ich die Akte des Geschöpfes brauche, in denen Mein Wille Mich konsekriert und Mich einschließt, mehr als in einer lebendigen Hostie – nicht einer toten, wie diese Hostien vor Meiner Konsekration.

So werde Ich bei jedem ihrer Akte, der in Meinem Willen getan wird, vervielfältigt.
Deshalb hat Meine Liebe ihren vollständigen Ausfluss mit den Seelen,
-die Meinen Willen tun und in Meinem Wollen leben.

Immer sind sie es, die ausgleichen,
-nicht nur mit allen ihren Akten, die Mir die Geschöpfe schulden würden,
-sondern für Mein Sakramentales Leben selbst.

Wie oft wird Mein Sakramentales Leben in den wenigen Hostien, in die Ich konsekriert werde, gehindert,

-da die Kommunizierenden wenige sind,
-ein anderes Mal fehlt es an Priestern, die Mich konsekrieren.
Und Mein Sakramentales Leben wird nicht so oft, wie Ich es will, vervielfältigt,
-sondern es bleibt ohne Existenz.

O, wie leidet Meine Liebe darunter!

Ich möchte Mein Leben jeden Tag vervielfältigen, in so vielen Hostien, als Geschöpfe existieren, um Mich ihnen zu geben, doch Ich warte vergebens.

Mein Wille bleibt ohne Wirkung.

Jedoch, was Ich beschlossen habe – alles wird sich erfüllen.

Deshalb schlage Ich einen anderen Weg ein, ***und vervielfältige Mich in jedem lebendigen Akt des Geschöpfes, der in Meinem Wollen getan wird, um Mir für die Vervielfältigung der Sakramentalen Leben einen Ausgleich geben zu lassen.***

Ach ja, nur die Seelen, die in Meinem Wollen leben, werden
-für alle Kommunionen, welche die Geschöpfe nicht machen, einen Ausgleich schaffen,
-für alle Konsekrationen, die nicht durch die Priester geschehen.
In ihnen werde Ich alles finden,

-auch die Vervielfältigung Meines Sakramentalen Lebens selbst.
Deshalb wiederhole Ich dir, dass deine Mission groß ist.
Für eine höhere Sendung, eine edlere, erhabeneren und göttlichere Sendung hätte Ich dich nicht auserwählen können.

*Es gibt nichts, das Ich nicht in dir konzentrieren werde,
-auch die Vervielfältigung Meines Lebens.*

Ich werde neue Wunder der Gnade wirken, die nie zuvor gewirkt worden sind.

Deshalb bitte Ich dich,
- sei aufmerksam,
- sei Mir treu,
- mache, dass Mein Wille stets Leben in dir habe.,

Und Ich werde in Meinem Wollen selbst
- in dir das Werk der Schöpfung ganz vollendet finden,
mit Meinen vollen Rechten, und alles, was Ich will.“